

# Frühjahrstreffen



**15.-17. April 2016, Graz**

Wir wollen wieder alte und neue Bewegungsaktive an einem Ort versammeln, um uns auszutauschen, inhaltlich zu diskutieren und die nächsten Schritte zu gehen.

**15. April 2016**

---

## **FILM & DISKUSSION: Neue Wege bäuerlicher Lebensmittelverteilung - „Bauer sucht Crowd“**

*von gruenschnitt-filmproduktion.com, Österreich 2015, 25 Min, deutsch*

**um 19:00 Uhr, im HS 15.03, ReSoWi Bauteil C, Universität Graz, Universitätstr. 15, 8010 Graz**

Das dominante Verteilsystem von Lebensmitteln, mit seiner Bündelung und Konzentration durch Großhandel und Supermärkte, wird immer öfter den Bedürfnissen der Gesellschaft nicht mehr gerecht. Sowohl dem Wunsch vieler Konsument\*innen nach gesundem, regionalem, sozial und ökologisch gerecht produziertem Essen, als auch der Notwendigkeit einen adäquaten Marktzugang mit mindestens kostendeckenden Produktpreisen für Bäuerinnen und Bauern zu garantieren, wird oft aufgrund der Profitlogik nicht nachgekommen. Sowohl Konsument\*innen als auch Bäuerinnen und Bauern suchen und entwickeln daher neue Wege bäuerlicher Lebensmittelverteilung. Dazu zählen heute neben den klassischen Formen wie Ab Hof Verkauf oder Bauernmärkten, auch Einkaufsgemeinschaften (FoodCoops) oder Solidarische Landwirtschaft (Community Supported Agriculture).

**Im Anschluss an den Film „Bauer sucht Crowd“ gehen wir gemeinsam mit Podiumsgästen folgenden Fragen nach: Sind diese Wege der Lebensmittelverteilung „mainstreamfähig“ oder nur Nischen? Eine Lösung für alle Bäuer\*innen bzw. Konsument\*innen? Welche Herausforderungen stellen sich? Welche Rahmenbedingungen braucht es? Welche Rolle spielen Verbände bzw. die Kammern?**

In Kooperation mit den Filmtagen **Hunger.Macht.Profite**. *Unterstützt durch ECO POWER GmbH.*

[www.ernaehrungssouveraenitaet.at](http://www.ernaehrungssouveraenitaet.at)

# FRÜHJAHRSTREFFEN: *nyéléni Austria*

im Universitätszentrum Wall, Merangasse 70, 8010 Graz - Treffpunkt: Uni Café

09:00 - 10:00 Gemeinsames Frühstück

10:00 - 10:30 Begrüßung, Vorstellung des Programms, Ziele des Treffens

10:30 - 12:00 *Im Plenum:*

**Nyéleni Europe Forum:** Von 26.-30.10.2016 findet in Cluj, Rumänien das 2. Nyéleni Europe Forum statt. Wie können wir uns in Österreich in den Prozess einbringen? Wie soll unsere Delegation für Cluj zusammengesetzt sein? Welche Schwerpunkte wollen wir einbringen?

Kurzupdate: **Land Forum:** Für November 2016 ist ein Vernetzungstreffen zum Thema Zugang zu Land in Österreich geplant. Wie steht es darum? Wer will sich wie einbringen?

*In einer parallelen Kleingruppe:*

**Ernährungssouveränität:** Einführung ins Thema für Einsteiger\*innen. Bedeutung und Ziele der Ernährungssouveränität - Wo wir herkommen und wo wir hinwollen... (mit Dominik Dax u.A.)

12:00 – 14:00 MITTAGSPAUSE

14:00 – 17:00 **Parallele inhaltliche und methodische Workshops**

**# Solidarische Landwirtschaft: Mein Café, dein Café, unser Café?** (3 Stunden) (mit Anneke Engel und Stephan Pabst vom Solawi-Netzwerk): Das Solawi-Café bietet Raum für Austausch über Freuden und Herausforderungen des Solawi-Alltags. Häufig gestellte Fragen sind: Wie sieht gelebte Solidarität aus? Wieviel Verantwortung kann wirklich geteilt werden? Wie hoch müsste ein Ernteanteil kosten, um wirklich faire Entlohnung zu ermöglichen? Welche Rolle kann dabei das Solawi-Netzwerk haben? Weitere Themenvorschläge/-wünsche bitte bis 7. April an [solawi@ernaehrungssouveraenitaet.at](mailto:solawi@ernaehrungssouveraenitaet.at)

**# Workshop Recherche und Aktivismus** (3 Stunden) (in englischer Sprache, mit Nick Hildyard, The Corner House, UK): Der Umgang mit Informationen, die Erarbeitung von kritischem Wissen und Vernetzung sind unerlässlich für soziale Bewegungen. Doch wie geht das eigentlich? Wie kann Recherche Aktivist\*innen und soziale Bewegungen in ihren Anliegen unterstützen? Welche Recherchen braucht es? Wie geht "recherchieren"? Was können wir voneinander lernen? Diese Fragestellungen werden anhand von Beispielen näher diskutiert. Nähere Informationen zu Nick Hildyard: <https://sarahirving.wordpress.com/2014/02/22/nick-hildyard-on-research-good-or-bad/>

**# Improtheater: Bilder einpflanzen** (3 Stunden) (Improtheater Workshop mit Martin Viereggen von InterACT): Im Rahmen eines Stadtspazierganges werden "theatrale Standbilder" an verschiedenen Plätzen der Stadt eingepflanzt. Die Pflanzler\*innen sind eine offensichtlich bunt gemischte Gruppe, welche alle die Liebe zur Natur, die Wertschätzung gegenüber gesunden Nahrungsmitteln aus der Region, das leidenschaftliche (oder beginnende) eigene "Garteln" und die Notwendigkeit für politischen Aktivismus - Stichwort CETA, TTIP verhindern - verbindet. Die Orte werden auf ihre symbolische Bedeutung hin ausgewählt: z.B. Mariahilferplatz/Vorstadtgarten, "Samen Köller", Hauptplatz/Rathaus, Fußgängerzone, Grazer Uhrturm. Die "theatralen Standbilder" und der Ablauf der Einpflanzungen werden im Workshop erarbeitet. Die Bilder des Straßentheaters werden dokumentiert und können anschließend um die Welt geschickt werden. Beim Spaziergang ist spontanes Mitmachen aller Teilnehmer\*innen und auch von Passant\*innen möglich. Für eine gelungene Umsetzung ist es aber wichtig, dass alle, die am Workshop teilnehmen, auch am Sonntag bei der Aktion zum Tag des kleinbäuerlichen Widerstands dabei sind!

**# Mein Schnitzel wächst in Lateinamerika** (1,5 Stunden) (mit Sigrun Zwanzger vom Welthaus Graz-Seckau): Der Fleischkonsum in Österreich hat enorme Auswirkungen auf die Ernährungssouveränität von Menschen in anderen Ländern, aber auch auf die Landwirtschaft in Österreich. Der Workshop zeigt diese Auswirkungen auf unterschiedlichen Ebenen auf: Importe und Exporte und die Auswirkungen und Situation der Tierzüchter\*innen in Österreich. Die dazu gehörigen Handlungsfelder werden diskutiert.

**# Kurzexkursion Offener Lernraum Attemsgarten** (Start: 15:30 - 1,5 Stunden) (mit David Steinwender vom Verein SEED): Der Attemsgarten ist ein universitäre Gemeinschaftsbildungsgarten und offenen Seminarraum am Campus der Uni Graz. Die dortige Infrastruktur bietet Raum zum Lehren und Lernen, Experimentieren, Austausch und zur Erholung. Er steht sowohl den Angehörigen der Universität (Personal, Studierende) wie auch Externen (Personen, Gruppen, Institutionen) zur Verfügung. Der Garten, eine Schnittstelle zwischen Universität und ihrem gesellschaftlichen Umfeld, zwischen privatem und öffentlichem Raum, lädt euch zur kreativen, selbstorganisierten Entfaltung ein, um Aktionen und Bewusstseinsbildung zu den Themen Ernährung, Natur und Nachhaltigkeit durchzuführen. Im Rahmen der Kurzexkursion wird der Garten gezeigt, die Geschichte und das Konzept erläutert und wie er zur Ernährungssouveränität passt.

17:00 - 19:00 ABENDESSEN

**16. April 2016**

## Schöne grüne Welt?

## Widerstand und die Green Economy

## Potenziale & Fallstricke

Mit **IMPLUSREFERAT** von **Nick Hildyard** (The Corner House, UK) in **englischer Sprache**.

**Kooperation Nyéléni Austria, System Change not Climate Change und Alternativreferat ÖH Uni Graz**

**um 19:00 Uhr, im Mehrzwecksaal des Wall-Unizentrum, Merangasse 70, 8010 Graz**

Bitte um **Anmeldung**: [www.ernaehrungssouveraenitaet.at/anmeldung](http://www.ernaehrungssouveraenitaet.at/anmeldung)

Die „Green Economy“ ist ein neuer Leitbegriff von Institutionen, Unternehmen und Staaten für zukünftige Entwicklungen: Energie-, Klima und auch Agrarpolitik werden in diesem Namen zunehmend „grüner“ gemacht. Gleichzeitig offenbaren sich diese „grünen“ Maßnahmen oftmals verheerende Auswirkungen und ein grünes Mäntelchen für ein „Weiter-Wie-Bisher“. Soziale Bewegungen leisten weltweit Widerstand gegen die Auswirkungen des herrschenden Entwicklungsmodells und kämpfen für eine sozial und ökologisch gerechte Zukunft.

In dieser Veranstaltung sollen einige Problemfelder diskutiert werden, mit denen soziale Bewegungen in diesem Zusammenhang verstärkt konfrontiert sind: Zunehmend kommen „Alternativen“ auf, die keine sind. Ob „nachhaltige Intensivierung“, „Climate Smart Agriculture“, eine „Neue Grüne Revolution“ oder Offsetting-Mechanismen, aber auch bei „Wachstumskritik“, „Energiesicherheit“, „Ernährungssicherheit“, „Erneuerbare Energien“ und „grüne“ Labels: Hinter vielen Begriffen verbergen sich Fallstricke für soziale Bewegungen. Wie

[www.ernaehrungssouveraenitaet.at](http://www.ernaehrungssouveraenitaet.at)

können wir diese Fallstricke umgehen? Welche Potenziale und Perspektiven gibt es für soziale Bewegungen weltweit?

**Impulsvortrag von Nick Hildyard (The Corner House, UK), Kommentare von Vertreter\*innen der System-Change-not-Climate-Change-Bewegung und der Nyéléni-Bewegung und anschließende Diskussion**

*Nick Hildyard ist ein Mitbegründer und Direktor von The Corner House, einer britischen Forschungs- und Anwaltschaftsgruppe, die auf Menschenrechte, Umwelt und Entwicklung spezialisiert ist. The Corner House zielt darauf ab, Bewegungen für soziale und ökologische Gerechtigkeit zu unterstützen und versucht, stets Fragen sozialer, ökonomischer und politischer Machtverhältnisse, sowie praktischer Strategie im Blick zu behalten. Als Teil der Solidaritätsarbeit werden kritische Analysen, Forschung, Anwaltschaft und Strategiediskussionen vorangetrieben. Von 1976-1997 war er Mitherausgeber beim Umweltmagazin "The Ecologist".*

**17. April 2016**

---

## **AKTION:**

# **Tag des kleinbäuerlichen Widerstands**

**Treffpunkt um 09:00 Uhr, im Spektral (Lendkai 45, 8020 Graz)**

09:00 - 11:00 Frühstück und Vorbereitung der Aktion

11:30 Aktion und Stadtspaziergang

13:00 Ende der Aktion

## **Logistisches, Organisatorisches, Anmeldung**

---

**Anmeldung:** aus organisatorischen Gründen (Verpflegung, Workshoppräferenz, etc.) bitte **unbedingt bis 10.4.2016** unter: [www.ernaehrungssouveraenitaet.at/anmeldung](http://www.ernaehrungssouveraenitaet.at/anmeldung)

### **Übernachtungsmöglichkeiten:**

**Jugendherberge:** A&O Graz Hauptbahnhof, Eggenberger Str. 7, 8020 Graz

Unterkunft in Mehrbettzimmern, € 27,- /Person/Nacht. Wir haben bis **1.4.2016** ein Abrufkontingent reserviert – bitte selbstständig via <https://www.aohostels.com/de/graz/> (**At-G1-63826**) buchen. Die Zahlung der Zimmer erfolgt vom jeweiligen Gast selbst vor Ort bei Anreise.

**Schlafplatzbörse:** Es gibt eine für das Frühjahrstreffen eingerichtete Schlafplatzbörse:

<http://titanpad.com/schlafplatz-nyeleni>

Die **Teilnahme** an allen Veranstaltungen und Workshops ist **kostenlos**.

Für **Essen (gegen eine freie Spende)** ist gesorgt!

**Kontakt logistische und organisatorische Info:** [info@ernaehrungssouveraenitaet.at](mailto:info@ernaehrungssouveraenitaet.at)

[www.ernaehrungssouveraenitaet.at](http://www.ernaehrungssouveraenitaet.at)